

Kontakt

Pränatalambulanz

Telefon: (040) 7410-20309

Nachsorgesprechstunde

Telefon: (040) 7410-52710

E-Mail: fgr-nachsorge@uke.de

Ansprechpartner

Dr. Anke Diemert und Team der Pränatalambulanz

Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und
Pränatalmedizin

Direktor: Prof. Dr. Kurt Hecher

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

E-Mail: a.diemert@uke.de

Thilo Diehl und Team der Nachsorgesprechstunde

Sektion Neonatologie und Päd. Intensivmedizin

Leiter: Prof. Dr. Dominique Singer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

E-Mail: t.diehl@uke.de



Universitäres Perinatalzentrum Hamburg

Impressum: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 20246 Hamburg | Gestaltung: DM/SW | Foto: AK | Redaktion: KT | Stand: 08.2021



Vor- und nachgeburtliche Betreuung

Fetale Wachstumsstörung (IUGR)



Unser Universitäres Perinatalzentrum Hamburg
< finden Sie hier



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Liebe werdende Eltern!

bei Ihrem Kind wurde eine fetale Wachstumsstörung festgestellt. Im Universitären Perinatalzentrum Hamburg besteht eine langjährige Erfahrung in der Betreuung von Schwangeren und Kindern mit Wachstumsstörungen (IUGR – „intrauterine growth restriction“).

Die Behandlung der Schwangeren, die Versorgung der Neugeborenen und die Nachbetreuung der Kinder erfolgt in einem interdisziplinären Team aus Pränatalmediziner:innen, Geburtshelfer:innen und Kinderärzt:innen

Die Einbindung in internationale und EU-geförderte Studien (z. B. TRUFFLE, EVERREST) ermöglichen eine Betreuung nach aktuellem Stand der medizinischen Forschung.

Aufgrund der Wachstumsstörung ist eine engmaschige Betreuung Ihrer Schwangerschaft notwendig. Im Vordergrund steht dabei die Überwachung und, soweit möglich, Verbesserung von Wachstum und Versorgung des Kindes. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Ihrer betreuenden Frauenärzt:in.



Nach der Geburt steht das ungestörte Zusammenfinden von Eltern und Kind im Vordergrund. Bei Bedarf kann die Anpassungsphase des Neugeborenen von Kinderärzten überwacht oder unterstützt werden.



In der Nachsorgesprechstunde wollen wir eventuell auftretende Entwicklungsverzögerungen frühzeitig erfassen, um ggf. Fördermaßnahmen (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie) einzuleiten und zu koordinieren. Falls erforderlich kann die Nachsorge bis zur Einschulung erfolgen.

”

Oberstes Ziel unserer interdisziplinären Langzeitbetreuung von der Schwangerschaft bis zur Einschulung ist die bestmögliche Entwicklung Ihres Kindes.